

ImmoScout24-Datenanalyse: Meistgesuchte Wohnungen 2026 liegen bei 860 Euro Miete

Meistgeklickte Wohnungsinserate: Durchschnittlich 2,3 Zimmer und 57 Quadratmeter / Wohnfläche schrumpft weiter

Wien, 14. Juli 2026 – Wer derzeit eine Mietwohnung sucht, hat oft wenig Spielraum – gefragt ist, was der Markt hergibt. Doch welche Wohnungen treffen tatsächlich den Geschmack der Suchenden? Eine neue Datenanalyse von [ImmoScout24](#) liefert die Antwort. Dafür wurden jene 10 Prozent der Mietwohnungsinserate ausgewertet, die 2026 mit Abstand die meisten Anfragen erhielten und damit deutlich erfolgreicher waren als die übrigen 90 Prozent der Angebote. Österreichweit kostet eine Wohnung, die zu diesen besonders gefragten Inseraten zählt, durchschnittlich 859 Euro pro Monat – um 41 Euro mehr als im Vorjahr (Bruttomiete). Gleichzeitig schrumpft die durchschnittliche Wohnfläche von 60 auf 57 Quadratmeter. Trotz der kleineren Wohnungen bleibt die durchschnittliche Zimmeranzahl mit 2,3 Räumen unverändert.

„Die Daten zeigen, dass Wohnungssuchende ihre Erwartungen an die Realität des Marktes anpassen. Die begehrtesten Mietwohnungen werden kleiner, gleichzeitig steigt das akzeptierte Mietniveau. Wer heute eine leistbare Wohnung sucht, ist bereit, bei der Wohnfläche Kompromisse einzugehen – entscheidend bleibt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Preis und Größe“, so Joseph Obiegbu, Geschäftsführer von ImmoScout24 in Österreich.

Meistgesuchte Wohnungen 2026

Bundesland	Durchschnittspreis meistgesuchte Wohnung 2025	Durchschnittspreis meistgesuchte Wohnung 2026	Zimmer	Fläche in Quadratmeter
Burgenland	766 €	788 €	2,6	67 qm
Kärnten	775 €	768 €	2,3	54 qm
Niederösterreich	805 €	867 €	2,5	63 qm
Oberösterreich	747 €	770 €	2,2	56 qm
Salzburg	1.014 €	1.046 €	2,3	52 qm
Steiermark	711 €	722 €	2,3	55 qm
Tirol	1.047 €	1.082 €	2,2	53 qm
Vorarlberg	1.036 €	1.096 €	2,4	60 qm
Wien	877 €	944 €	2,1	56 qm
Österreich	818 €	859 €	2,3	57 qm

Quelle: ImmoScout24 Datenanalyse, Juli 2026, Bruttomieten, Berechnungsmethode Mittelwert

In Westen zählt jeder Quadratmeter

Besonders tief müssen Interessierte in den westlichen Bundesländern in die Tasche greifen. In Vorarlberg kostet eine der meistgesuchten Mietwohnungen durchschnittlich 1.096 Euro pro Monat und liegt damit an der Spitze des Bundesländervergleichs. Dahinter folgen Tirol mit 1.082 Euro und Salzburg mit 1.046 Euro. In diesen drei Bundesländern überschreiten die beliebtesten Mietwohnungen bereits die 1.000-Euro-Marke. Die kompaktesten der meistgesuchten Mietwohnungen finden sich dementsprechend in Salzburg mit durchschnittlich 52 Quadratmetern und Tirol mit 53 Quadratmetern, in Vorarlberg liegt die Wohnungsgröße trotz Spitzenmiete bei durchschnittlich 60 Quadratmetern.

Wien und Niederösterreich holen auf

Auch in Wien und Niederösterreich ziehen die Preise spürbar an. Während die durchschnittliche Miete der meistgesuchten Wohnungen in der Bundeshauptstadt von 877 auf 944 Euro steigt, klettert sie in Niederösterreich von 805 auf 867 Euro. In Wien liegen die begehrtesten Wohnungen mit 56 Quadratmetern leicht unter dem Österreich-Schnitt von 57 Quadratmetern. In Niederösterreich sind die meistgesuchten Wohnungen mit 63 Quadratmetern vergleichsweise groß.

Vergleichsweise günstig bleiben die begehrtesten Mietwohnungen hingegen in der Steiermark (722 Euro, 55 Quadratmeter), Kärnten (768 Euro, 54 Quadratmeter), Oberösterreich (770 Euro, 56 Quadratmeter) und dem Burgenland (788 Euro, 67 Quadratmeter).

Zwischen Steiermark und Vorarlberg liegen 374 Euro

Die regionalen Preisunterschiede am österreichischen Mietmarkt bleiben erheblich. Zwischen der Steiermark als günstigstem und Vorarlberg als teuerstem Bundesland liegen bei den meistgesuchten Mietwohnungen durchschnittlich 374 Euro pro Monat.



Über die Datenanalyse

Die im Juli 2026 durchgeführte Analyse basiert auf 10.500 Datenpunkten von Jänner bis Mai in den Jahren 2025 und 2026 der auf ImmoScout24.at veröffentlichten Angebotsdaten. Analysiert wurden die Top 10 Prozent der Wohnungsinserate mit den meisten Kontaktanfragen nach Bundesländern. Basis sind Bruttomieten, das heißt die Nettomiete plus Steuern und Betriebskosten, exklusive Heiz- und Stromkosten. Als Berechnungsmethode für das statistische Mittel wurde der Mittelwert gewählt.



Über ImmoScout24

ImmoScout24 ist seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online ([ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at)). Gemeinsam mit [immobilien.net](https://www.immobilien.net), [immodirekt.at](https://www.immodirekt.at) und [immosuchmaschine.at](https://www.immosuchmaschine.at) verzeichnet das Netzwerk jeden Monat rund 2 Millionen Nutzer:innen (Google Analytics Q1 2026). Die Nutzer:innen können dabei unter rund 100.000 Immobilienangeboten wählen. Auf den vier Portalen vermarkten derzeit mehr als 2.300 Immobilienbüros in Österreich ihre Objekte. Mit seinen digitalen Lösungen schafft der Online-Marktplatz Orientierung und bringt Eigentümer:innen, Makler:innen und Suchende erfolgreich zusammen. Für den Erfolg von ImmoScout24 sind rund 60 Mitarbeiter:innen in Wien verantwortlich. ImmoScout24 Österreich gehört zur deutschen Scout24-Gruppe. Weitere Informationen unter [ImmoScout24.at](https://www.immoscout24.at).

Pressekontakt

Maria Hirzinger

Extern für ImmoScout24 tätig

Tel.: 0043 699 195 444 62

E-Mail: maria.hirzinger_ext@scout24.com